

Ressort: Politik

USA: Bundesregierung verurteilt Hinrichtung von Hirngeschädigtem

Berlin, 18.03.2015, 20:21 Uhr

GDN - Der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, Christoph Strässer, hat die Hinrichtung eines 74-Jährigen im US-Bundesstaat Missouri verurteilt: Der Mann sei zum Zeitpunkt des Mordes, für den der Mann zum Tode verurteilt wurde, aufgrund eines Unfalls und einer damit einhergehenden Schädigung seines Gehirns mental schwer beeinträchtigt gewesen, erklärte Strässer am Mittwoch. "Der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat die Hinrichtung von Personen mit geistiger Behinderung oder einer mentalen Störung für verfassungswidrig erklärt, allerdings die genauen Kriterien für eine Bewertung den einzelnen Bundesstaaten überlassen. In diesem Fall hatte die Europäische Union gegenüber dem Gouverneur des US-Bundesstaates Missouri demarchiert und sich für eine Aussetzung der Todesstrafe aus humanitären Gründen eingesetzt", so Strässer weiter.

"Die Todesstrafe ist eine unmenschliche, grausame und unmoralische Art der Bestrafung. Sie hat im 21. Jahrhundert keinen Platz mehr." Die Bundesregierung werde sich auch weiterhin gemeinsam mit ihren Partnern in der Europäischen Union aktiv für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe einsetzen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-51593/usa-bundesregierung-verurteilt-hinrichtung-von-hirngeschaedigtem.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619